

2. / I. 1915

Die neue Politik der Türkei.**Bemerkenswerte Aeußerungen des türkischen
Kammerpräsidenten.**

KB Konstantinopel, 31. Dezember.

Die Morgenblätter veröffentlichen folgende interessante Stelle aus der gestern gemeldeten Rede des Kammerpräsidenten Halil Bey: Was unsere Unabhängigkeit im Innern betrifft, unterlag unsere Machtbefugnis und unsere Kompetenz der Ueberwachung von Ausländern und stand unter ihrer Kontrolle. Mit unserer auswärtigen Politik verhielt es sich ebenso. Es war uns die Möglichkeit benommen, eine feste Politik gegenüber einer der beiden Bündnisgruppen zu befolgen, die die allgemeine Politik beherrschen. Wir wandten uns bald der einen bald der anderen zu. Infolge ihres Wettstreites konnten wir keinen geraden Weg gehen. Durch die Aufhebung der Kapitulationen haben wir unsere Unabhängigkeit in der inneren und in der äußeren Politik gesichert. Infolge der Lehren, die uns die Geschichte gegeben hat, und gedrängt von den Anforderungen unserer geographischen Lage haben wir mit einer der beiden Gruppen, nämlich mit Deutschland und Oesterreich-Ungarn, ein Bündnis geschlossen. Von diesem Tage an bilden auch wir virtuell und tatsächlich einen Teil der Großmächte und erlangen damit in der inneren und äußeren Politik unsere volle Unabhängigkeit. Gebe Gott, daß wir uns zur Größe und zum Ruhme unserer einstigen Geschichte emporheben!